

## Hifonics BXi 1100 D gegen ZXi 9000

**Mono-Endstufe**  
**Hifonics BXi 1100 D**



**Zweikanal-Verstärker**  
**Hifonics ZXi 9000**

### Zeus und Brutus – diese Namen lassen viel erhoffen. Wie werden sich die beiden Götter im Messlabor schlagen?

Mit den neuen Brutus- und Zeus-Serien hat Hifonics zwei Produktlinien im Programm, die statt im gewohnten Aluminium-Look schwarz und mit verchromten Endkappen an den Start gehen. Der Monoblock BXi 1100 D (430 Euro) ist digital, die Stereo-Endstufe ZXi 9000 (450 Euro) analog – also derselbe Versuchsaufbau wie bei den Emphaser-Amps.

Die Ausstattung der BXi 1100 D lässt keine Wünsche offen: Ein mit 24 dB/Oktave eingreifendes Subsonicfilter entlastet den Woofer (regelbar ab 35 Hz abwärts), ein Lowpass-Filter mit gleicher Flankensteilheit begrenzt den Spielraum des Woofers nach oben hin (35 bis 250 Hz). Per stufenlos regelbarem Phase-Shift lässt sich der Woofer perfekt in die Musik einbinden; eine Basspegel-Fernbedienung sorgt für weitere Komfort-Punkte.

Die zweikanalige ZXi 9000 gibt sich mit einem Hoch- und einem Tiefpass-

filter (je 12 dB), einem Bass-Boost und einem zuschaltbaren Bandpassfilter sogar noch spendabler.

Der digitale Monoblock BXi 1100 D greift genau wie sein Emphaser-Kollege auf ein extradickes Doppelnetzteil zurück, die großzügige Strompufferung sorgt für konstante Spannung.

Der analoge Zweikanaler ZXi 9000 aus der Zeus-Serie arbeitet ebenfalls mit einem Doppelnetzteil und schickt den Strom über auffallend dicke Leiterbahnen auf die Reise. Auch die übrige Bauteilqualität ist mit hochwertigen Elementen wie etwa 105-Grad-Caps absolut top. Nur die nicht doppelt kaschierte Platine verwehrt ihr den neunten Ausstattungspunkt, den die Brutus erreicht hat.

Was die inneren Werte in puncto Leistung bringen, mussten die Hifonics-Brüder im Messlabor zeigen.

Wie gewohnt durften sich die beiden erst einmal an den 4-Ohm-Wider-

ständen warmlaufen. Die einkanalige Brutus gönnte sich hier nur äußerst dezente 46 Ampere Strom, gab aber trotzdem schon mal 533 Watt ab – gar nicht schlecht.

Die ZXi 9000 wurde an 4 Ohm mit 2 x 306 Watt gemessen, an 2 Ohm steigerte sie sich dann auf potente 487 Watt. Im Brückenmodus ergab das an einer 4-Ohm-Last stolze 974 Watt, als fast doppelt so viel wie die

Mono-Endstufe. Runde eins ging also schon mal ganz klar klar an die analoge Stereo-Endstufe.

Da die ZXi 9000 nicht 1-Ohm-stabil ist, schlug nun die Stunde des Digitalos. Würde er den Wert des analogen Konkurrenten an 2 Ohm toppen? Mit 824 Watt und 78 Ampere Stromaufnahme gelang ihm das nicht ganz, aber seine Paradesisziplin folgte ja noch – die 1-Ohm-Messung.

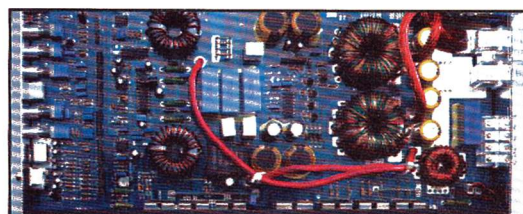
Hier presste die BXi 1100 D gute 1090 Watt in die Messklemmen, was den Maximalwert der Analog-Endstufe zwar überbot, im Verhältnis zur 2-Ohm-Messung aber keinen so großen Zuwachs bedeutete wie ihn etwa Emphasers EA 1800 D hingelegt hatte.

Im Hörraum machte die Zeus dann klar, dass sie mit Leistung nicht geizen muss: Sie bot fette Bässe, exakt positionierte Drums und scharf umzeichnete Mitten. Im Zusammenspiel mit der angenehmen Hochtonwiedergabe war sie der perfekte Amp für ausgelassene Pegel-Sessions.

**Fazit: Die Hifonics-Rivalen teilen sich ihre Reviere klar auf. Wer einen einzelnen 4-Ohm-Woofer betreibt, sollte zur analogen ZXi 9000 greifen und sich an der fast doppelt so hohen Leistung erfreuen. Bei niedrigeren Impedanzen hingegen kommt die BXi 1100 D zum Zug.**



Sauber: Die Regler der Zweikanal-Hifonics lassen kaum Wünsche offen (oben), der Class-D-Mono-Amp (unten) punktet mit inneren Werten – einem potenten Doppelnetzteil und ordentlichen Stromspeichern.



<b>HIFONICS</b>	
<b>BXi 1100 D</b>	<b>430 Euro</b>
Vertrieb: Audio Design <a href="http://www.audiodesign.de">www.audiodesign.de</a> Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau	
<b>Leistungswerte</b>	
Ausgangsleistung (13,8 V, 1% Klirr) 1 x 533 Watt an 4 Ω (46 A) 1 x 824 Watt an 2 Ω (78 A) 1 x 1090 Watt an 1 Ω (120 A)	
<b>Top &amp; Flop</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">+</span> kompakte Maße</li> <li><span style="color: green;">+</span> hohe Maximal-Leistung</li> <li><span style="color: green;">+</span> sauberer Innenaufbau</li> <li><span style="color: red;">-</span> an 4 Ohm eher schwach</li> </ul>	
<b>autohifi-Bewertung</b> (max. 100 Punkte)	
Leistung (60)	Punkte 34
Verarbeitung (20)	13
Ausstattung (20)	9
<b>autohifi TESTURTEIL</b>	
<b>Oberklasse</b>	<b>56</b> Punkte
<b>Preis/Leistung</b> ★★★★★☆	

<b>HIFONICS</b>	
<b>ZXi 9000</b>	<b>450 Euro</b>
Vertrieb: Audio Design <a href="http://www.audiodesign.de">www.audiodesign.de</a> Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau	
<b>Leistungswerte</b>	
Ausgangsleistung (13,8 V, 1% Klirr) 2 x 306 Watt an 4 Ω (64 A) 2 x 487 Watt an 2 Ω (112 A) 1 x 974 Watt an 4 Ω	
<b>Top &amp; Flop</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">+</span> gute 4-Ohm-Brückenleistung</li> <li><span style="color: green;">+</span> runde Ausstattung</li> <li><span style="color: green;">+</span> Bass-Boost-Regler</li> <li><span style="color: red;">-</span> nur 2-Ohm-stabil</li> </ul>	
<b>autohifi-Bewertung</b> (max. 100 Punkte)	
Klang (30)	Punkte 20
Leistung (30)	20
Verarbeitung (20)	12
Ausstattung (20)	8
<b>autohifi TESTURTEIL</b>	
<b>Spitzenklasse</b>	<b>60</b> Punkte
<b>Preis/Leistung</b> ★★★★★☆	